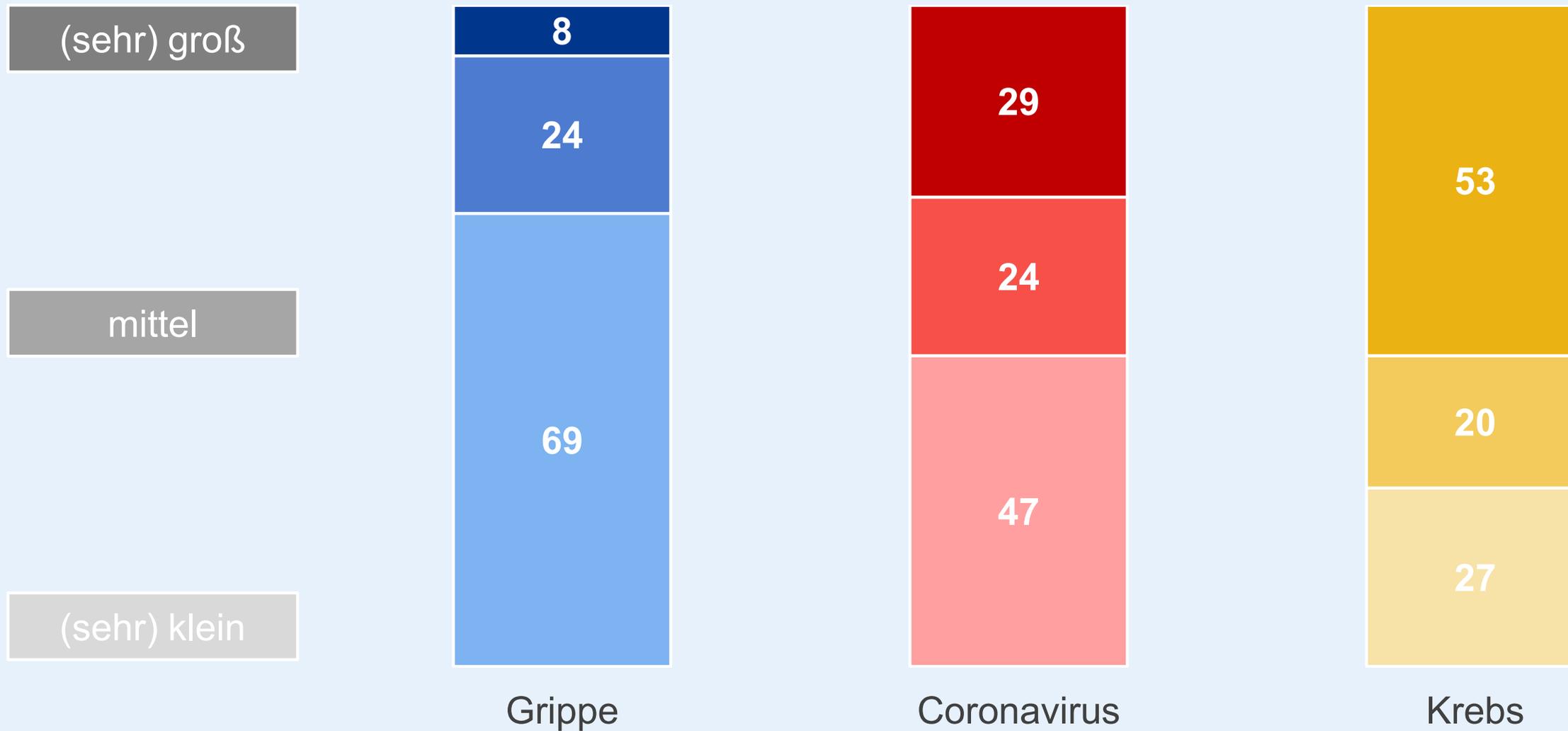




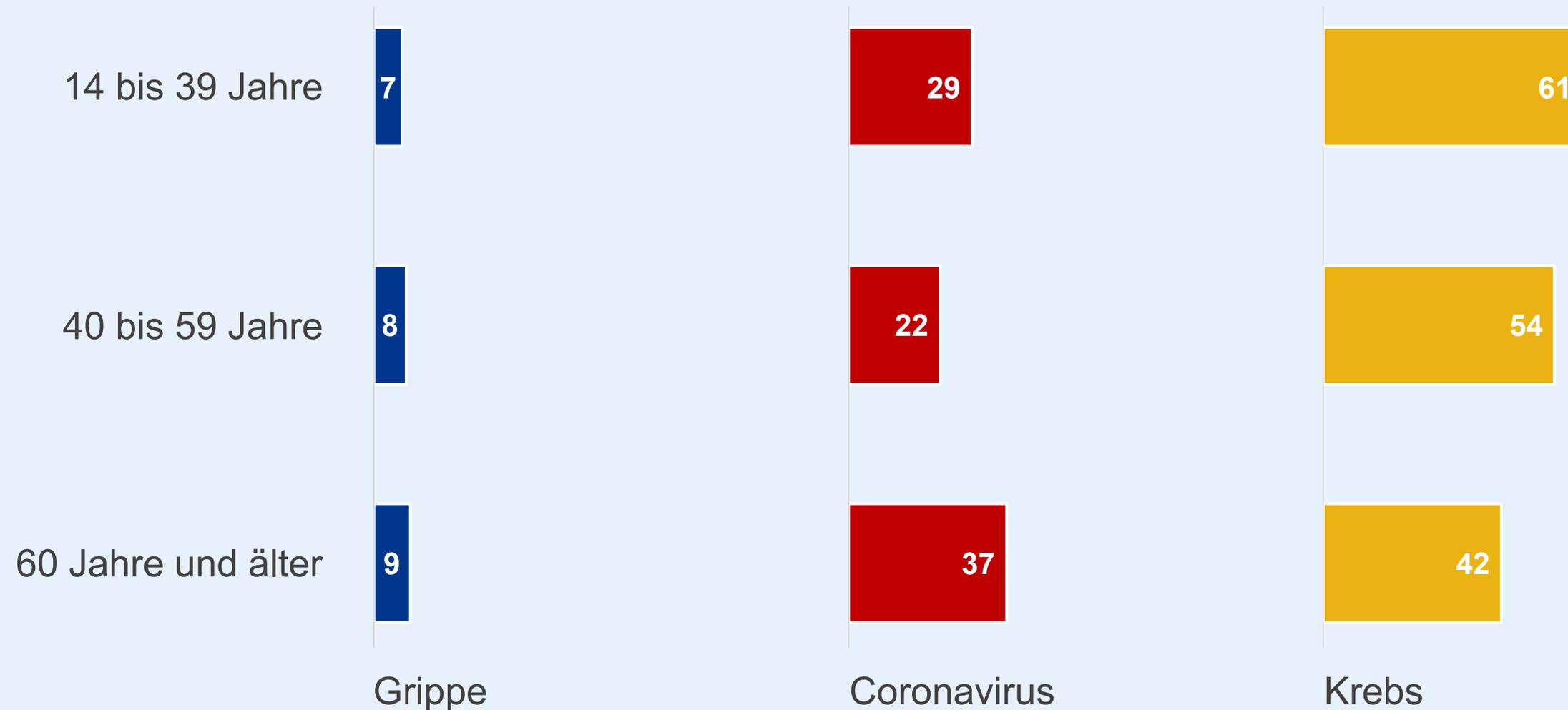
# Wahrgenommene Auswirkung auf die eigene Gesundheit

Angenommen, Sie haben eine der folgenden Krankheiten: Wie groß oder klein schätzen Sie die gesundheitlichen Auswirkungen davon für Sie persönlich ein? (Antwortskala: 1 „sehr klein“ bis 5 „sehr groß“)



## Wahrgenommene Auswirkung auf die eigene Gesundheit – Altersgruppen

Angenommen, Sie haben eine der folgenden Krankheiten: Wie groß oder klein schätzen Sie die gesundheitlichen Auswirkungen davon für Sie persönlich ein? (Antwortskala: 1 „sehr klein“ bis 5 „sehr groß“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) groß“ (Skalenwerte 4 + 5)

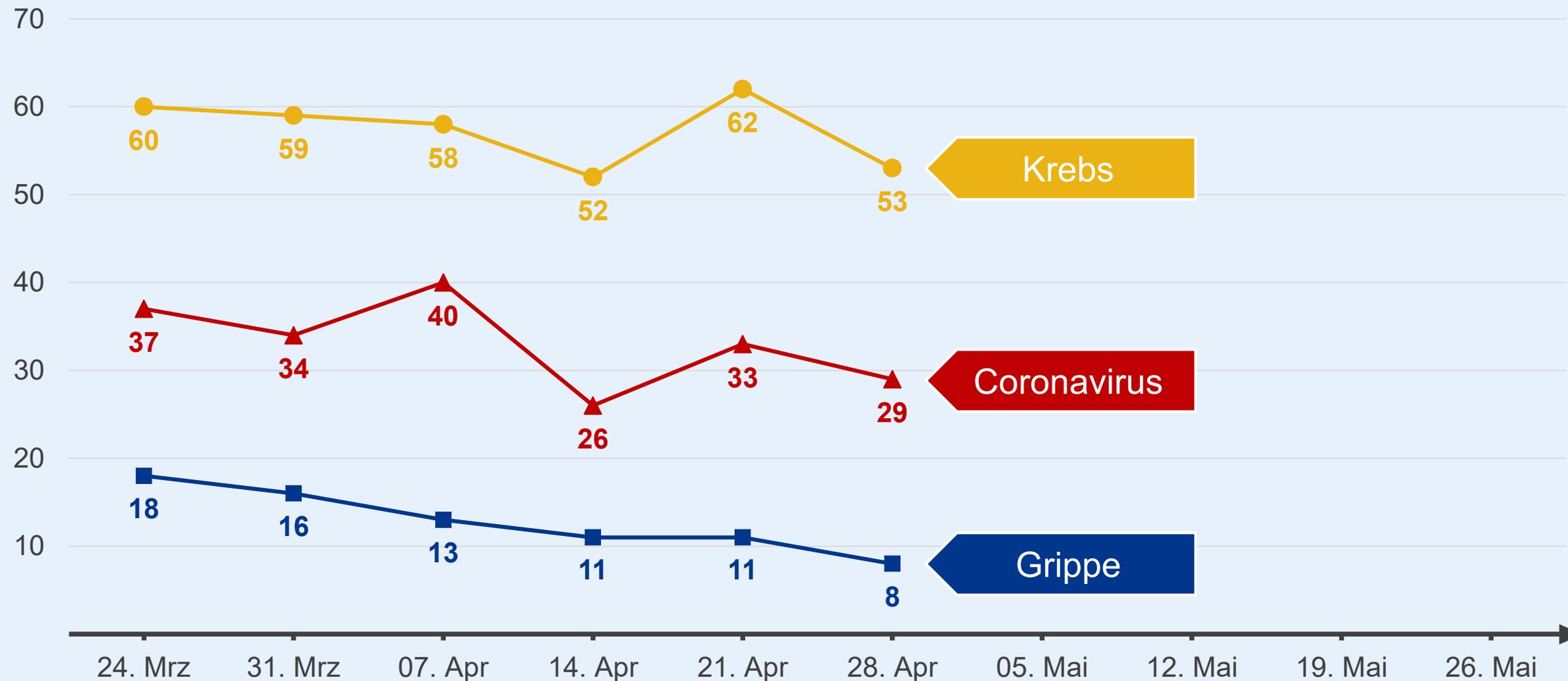


Angaben in Prozent

Basis: 154–179 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

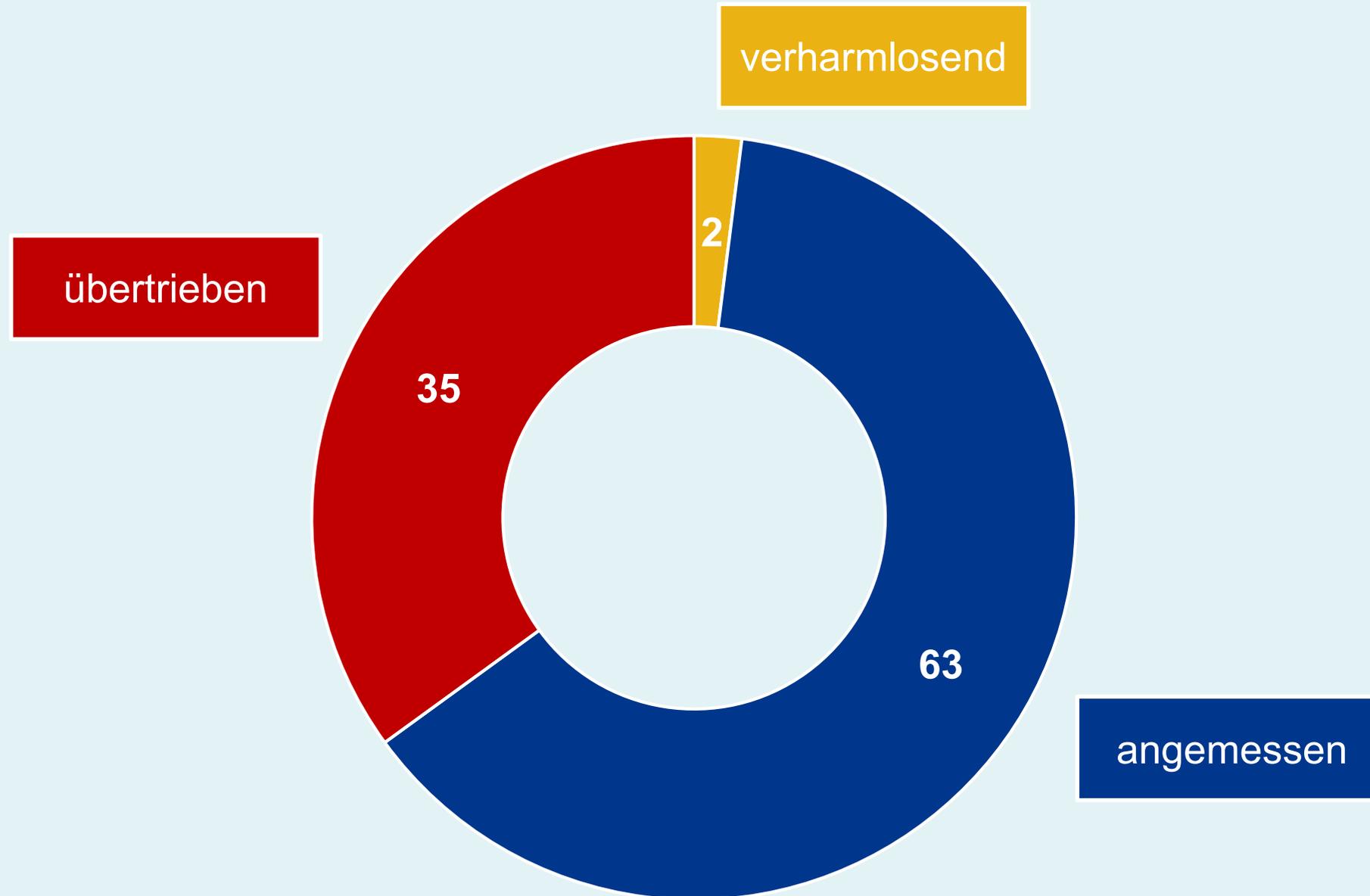
# Wahrgenommene Auswirkung auf die eigene Gesundheit – Zeitverlauf

Angenommen, Sie haben eine der folgenden Krankheiten: Wie groß oder klein schätzen Sie die gesundheitlichen Auswirkungen davon für Sie persönlich ein? (Antwortskala: 1 „sehr klein“ bis 5 „sehr groß“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) groß“ (Skalenwerte 4 + 5)



# Einschätzung der Medienberichterstattung

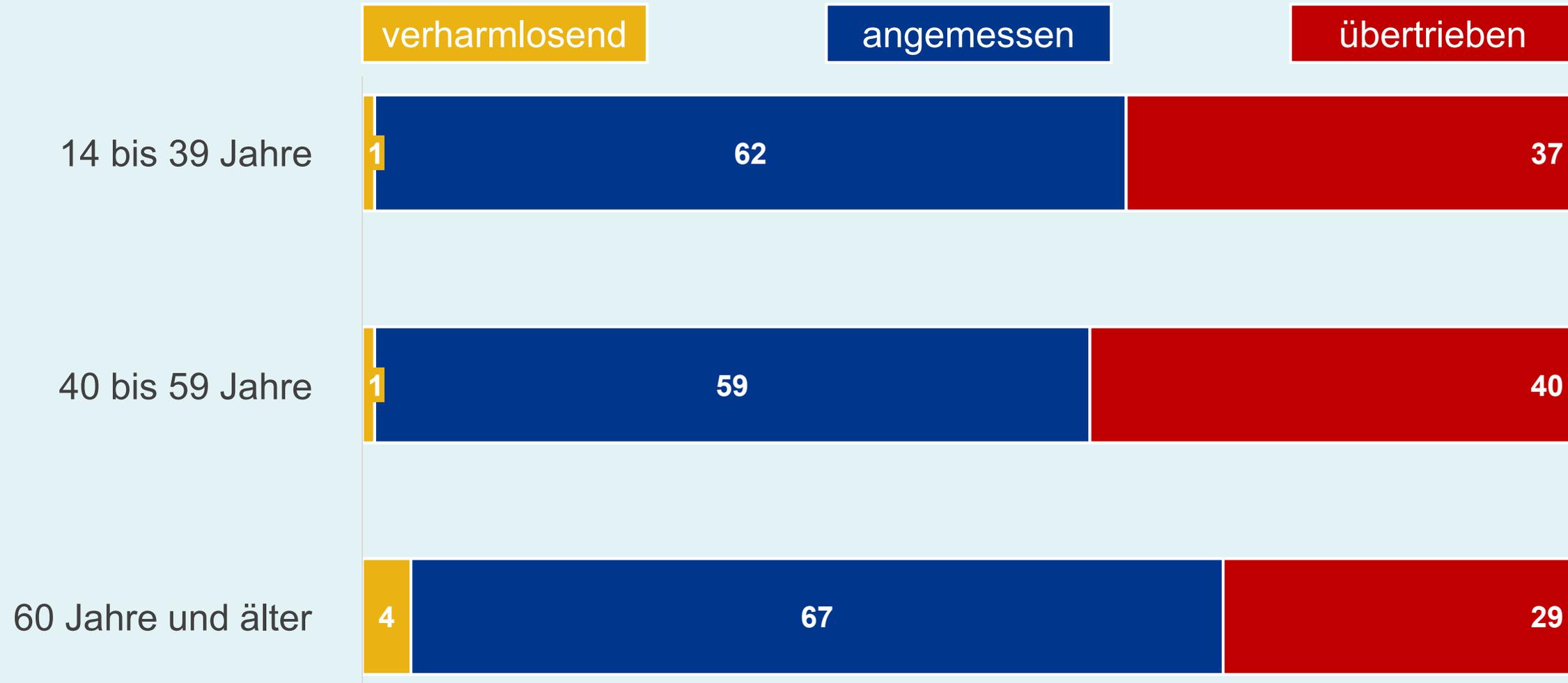
Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?  
 (Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



# Einschätzung der Medienberichterstattung – Altersgruppen

Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?

(Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



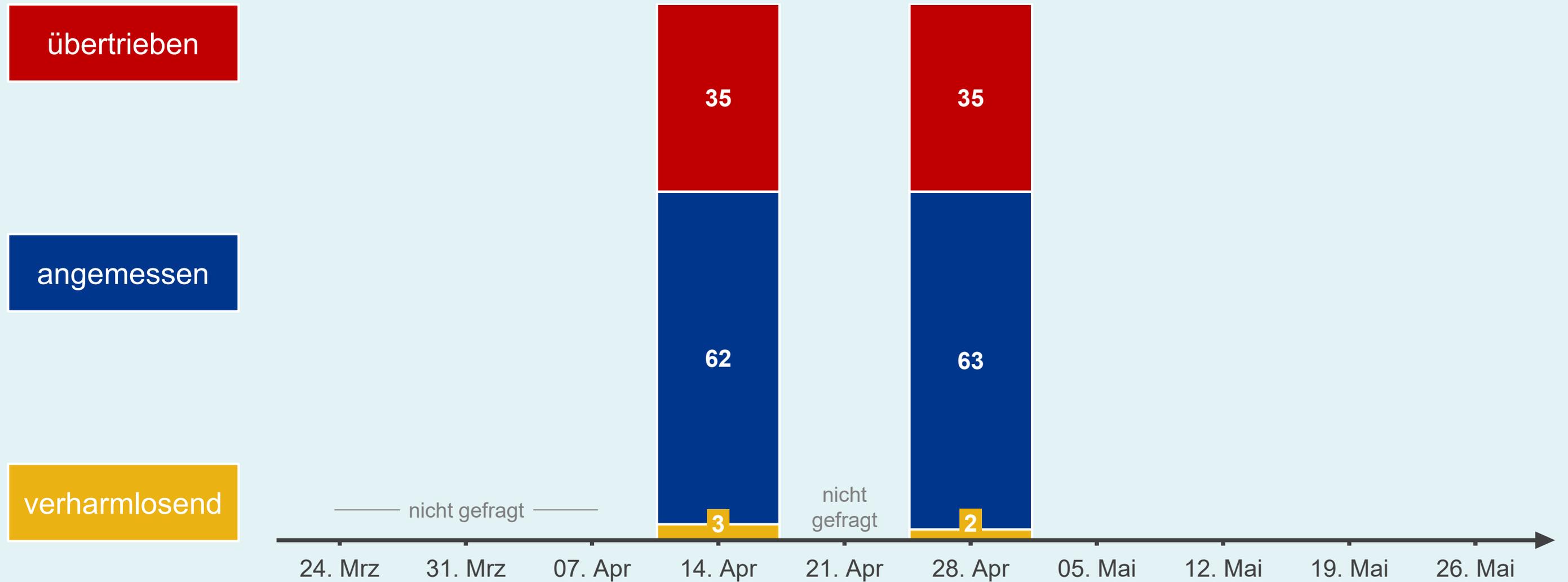
Angaben in Prozent

Basis: 146–171 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

# Einschätzung der Medienberichterstattung – Zeitverlauf

Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?

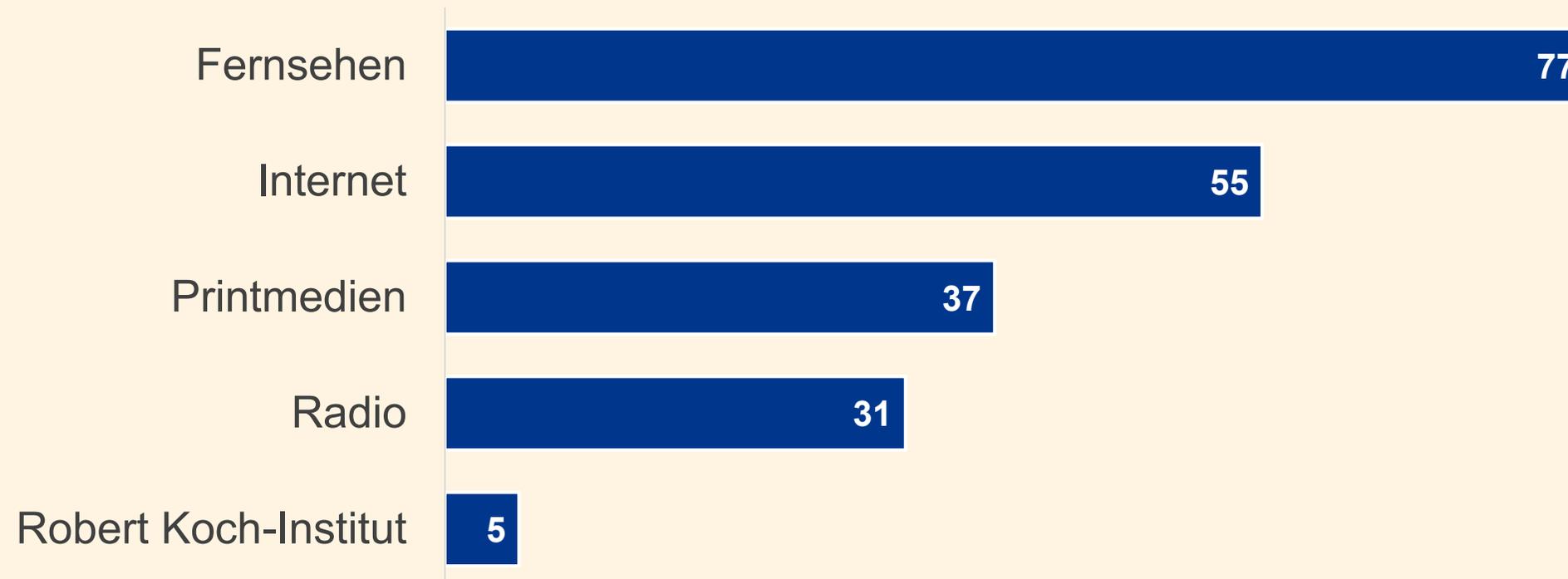
(Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



Angaben in Prozent  
Basis: 480–491 Befragte

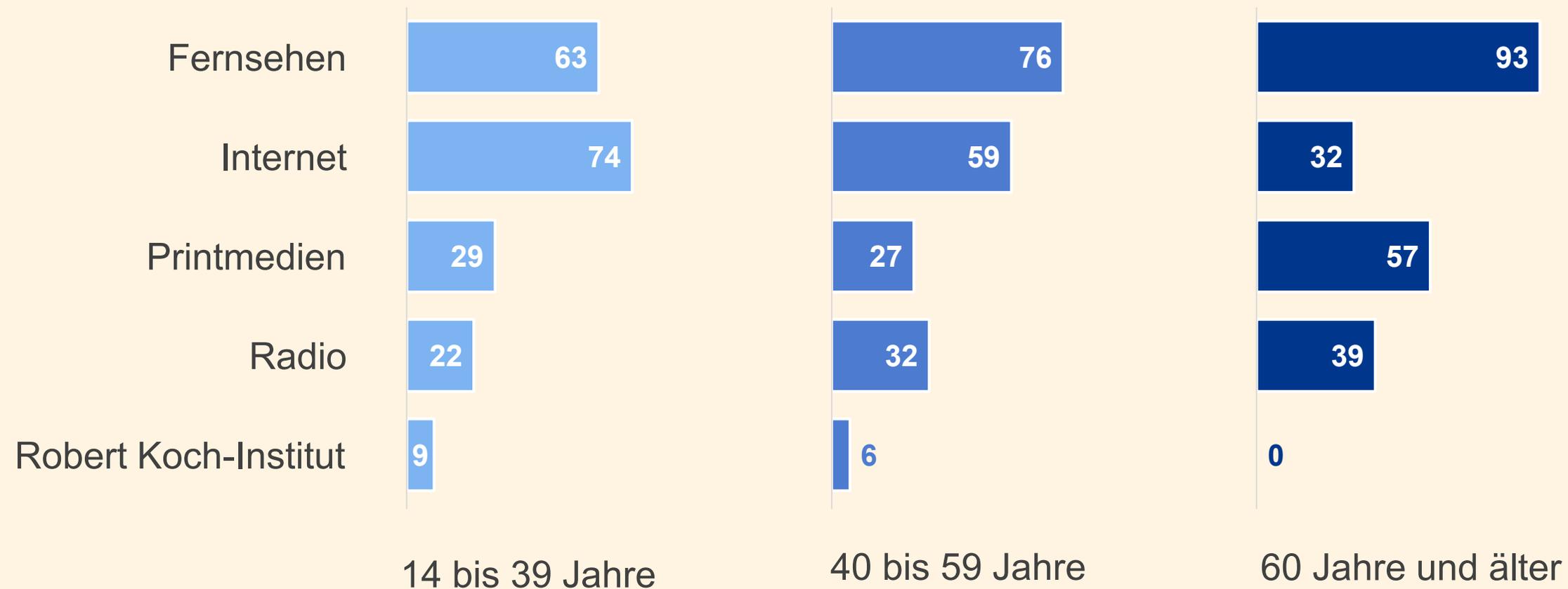
## Genutzte Informationsquellen

Welche Quellen nutzen Sie, um sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus zu informieren? Sie können bis zu drei Quellen nennen.  
(Offene Frage) – Darstellung: Nennungen  $\geq 5\%$



## Genutzte Informationsquellen – Altersgruppen

Welche Quellen nutzen Sie, um sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus zu informieren? Sie können bis zu drei Quellen nennen.  
 (Offene Frage) – Darstellung: Nennungen  $\geq 5\%$  (basierend auf allen Befragten)

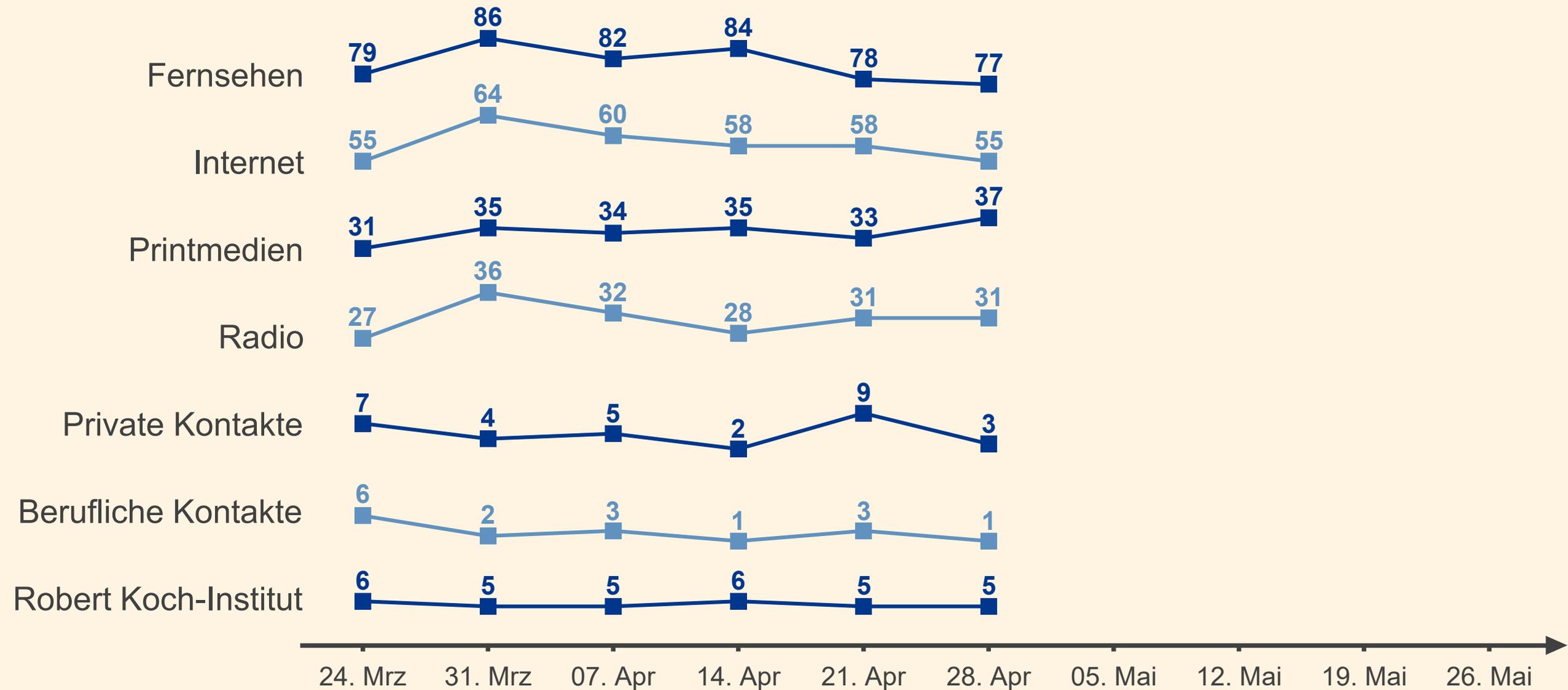


Angaben in Prozent

Basis: 157–181 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

# Genutzte Informationsquellen – Zeitverlauf

Welche Quellen nutzen Sie, um sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus zu informieren? Sie können bis zu drei Quellen nennen.  
 (Offene Frage) – Darstellung: Nennungen ≥ 5 % (in mindestens einer Erhebungswoche)

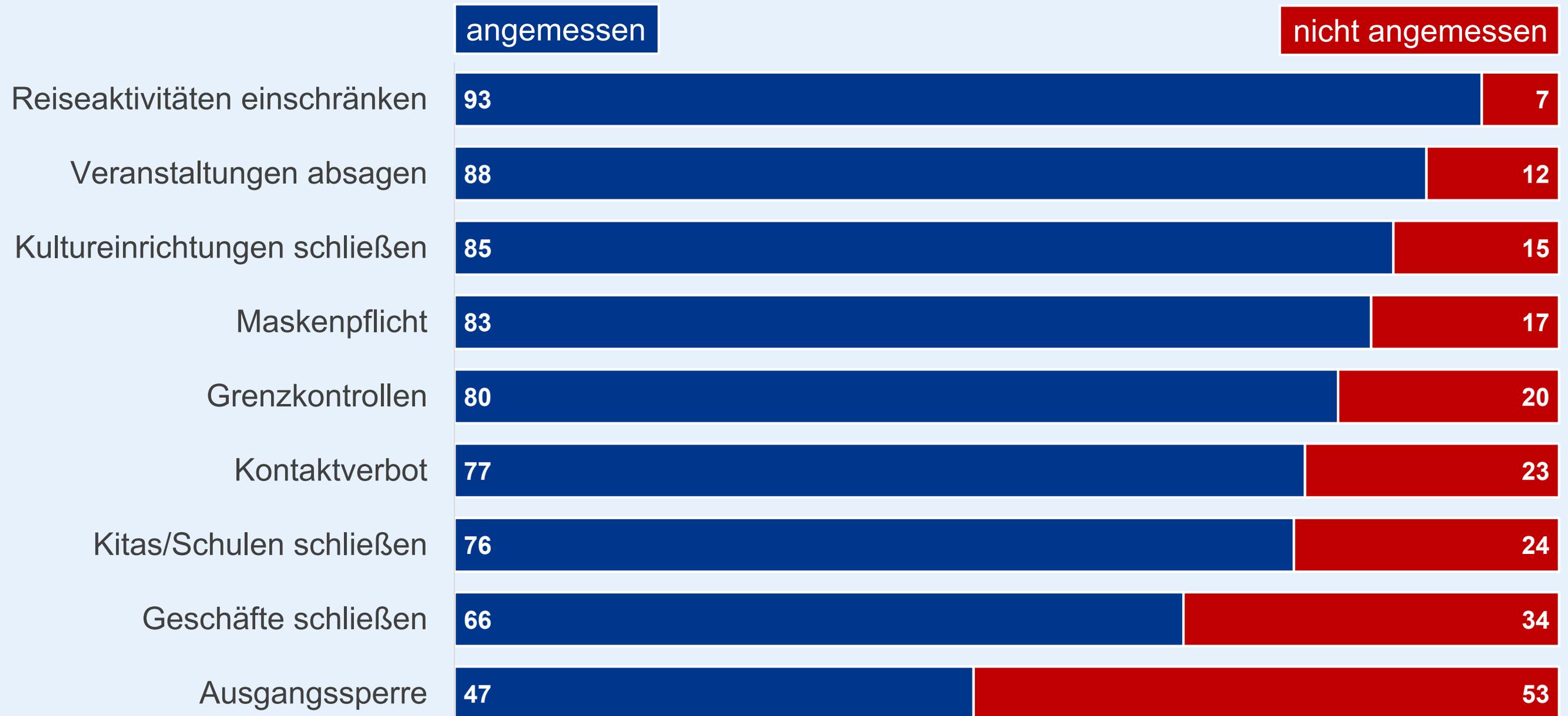


Angaben in Prozent  
 Basis: 498–515 Befragte

# Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?

(Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“)

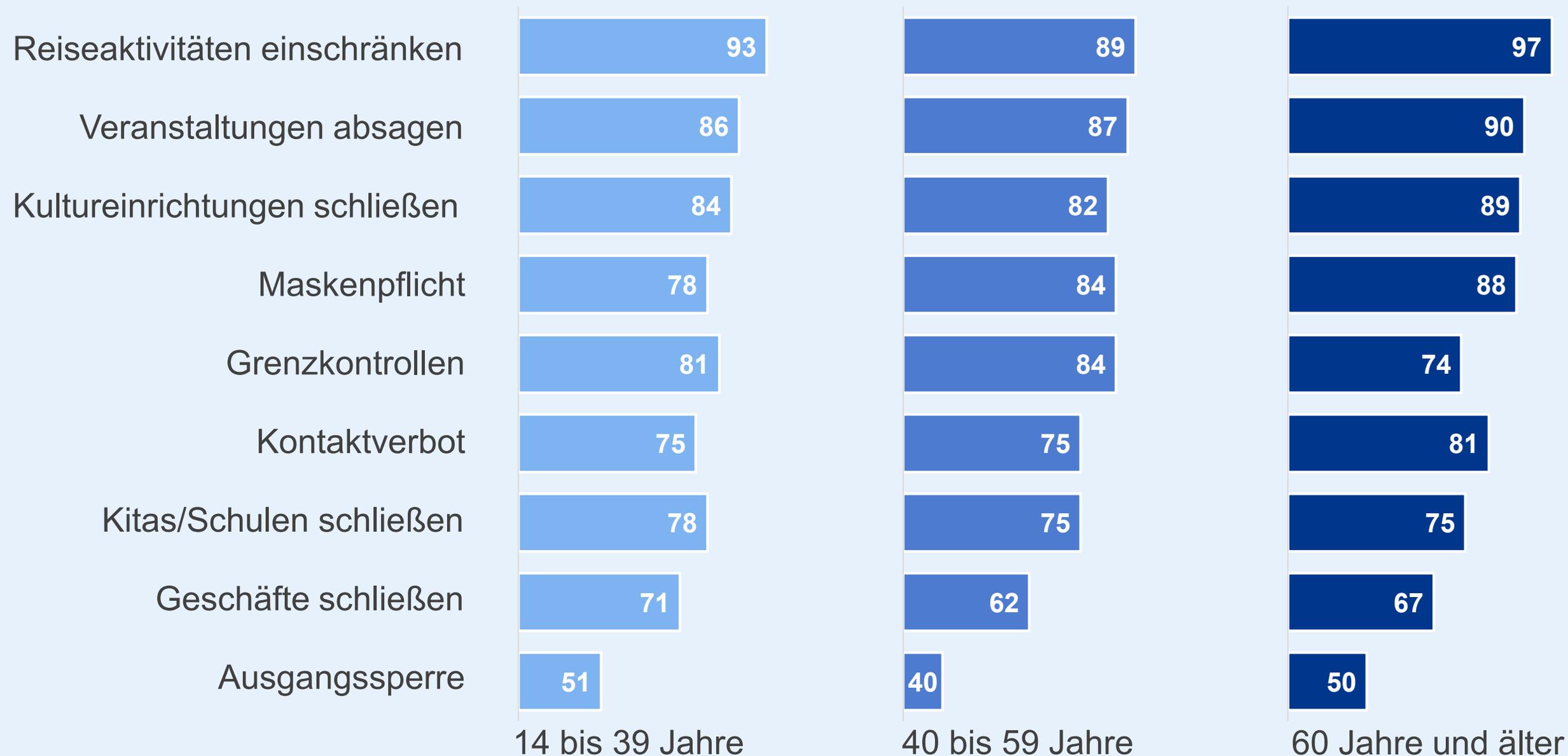


Angaben in Prozent  
Basis: 483–501 Befragte

# Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung – Altersgruppen

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?

(Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“) – Darstellung: Antwortkategorie „angemessen“

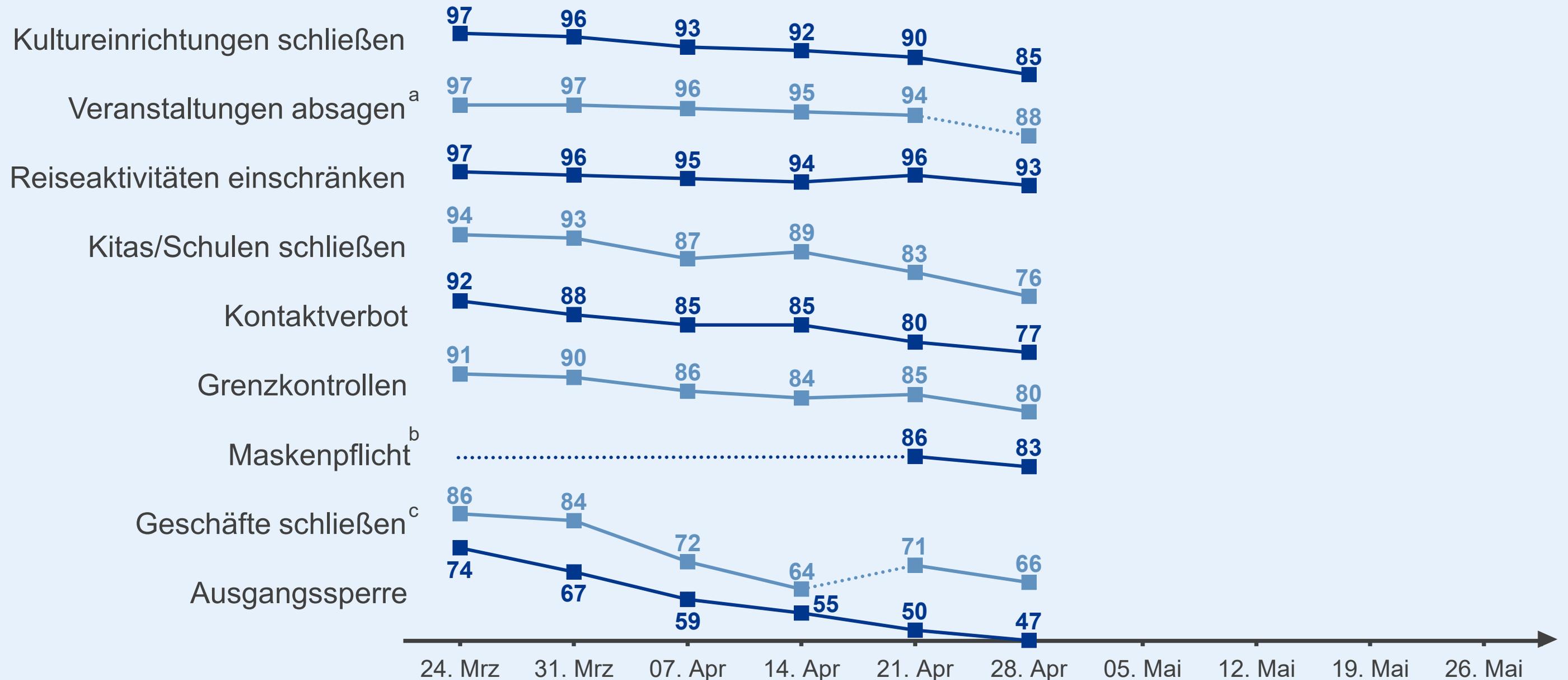


Angaben in Prozent

Basis: 150–180 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

# Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung – Zeitverlauf

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?  
 (Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“) – Darstellung: Antwortkategorie „angemessen“



<sup>a</sup> Formulierung bis 21. April „Das Absagen von Veranstaltungen wie Messen, Gottesdiensten oder Sportveranstaltungen“, ab 28. April „Das Absagen der meisten Veranstaltungen“

<sup>b</sup> Im Fragebogen ab 21. April

<sup>c</sup> Formulierung bis 14. April „Das Schließen der meisten Geschäfte“, ab 21. April „Das Schließen bestimmter Geschäfte“

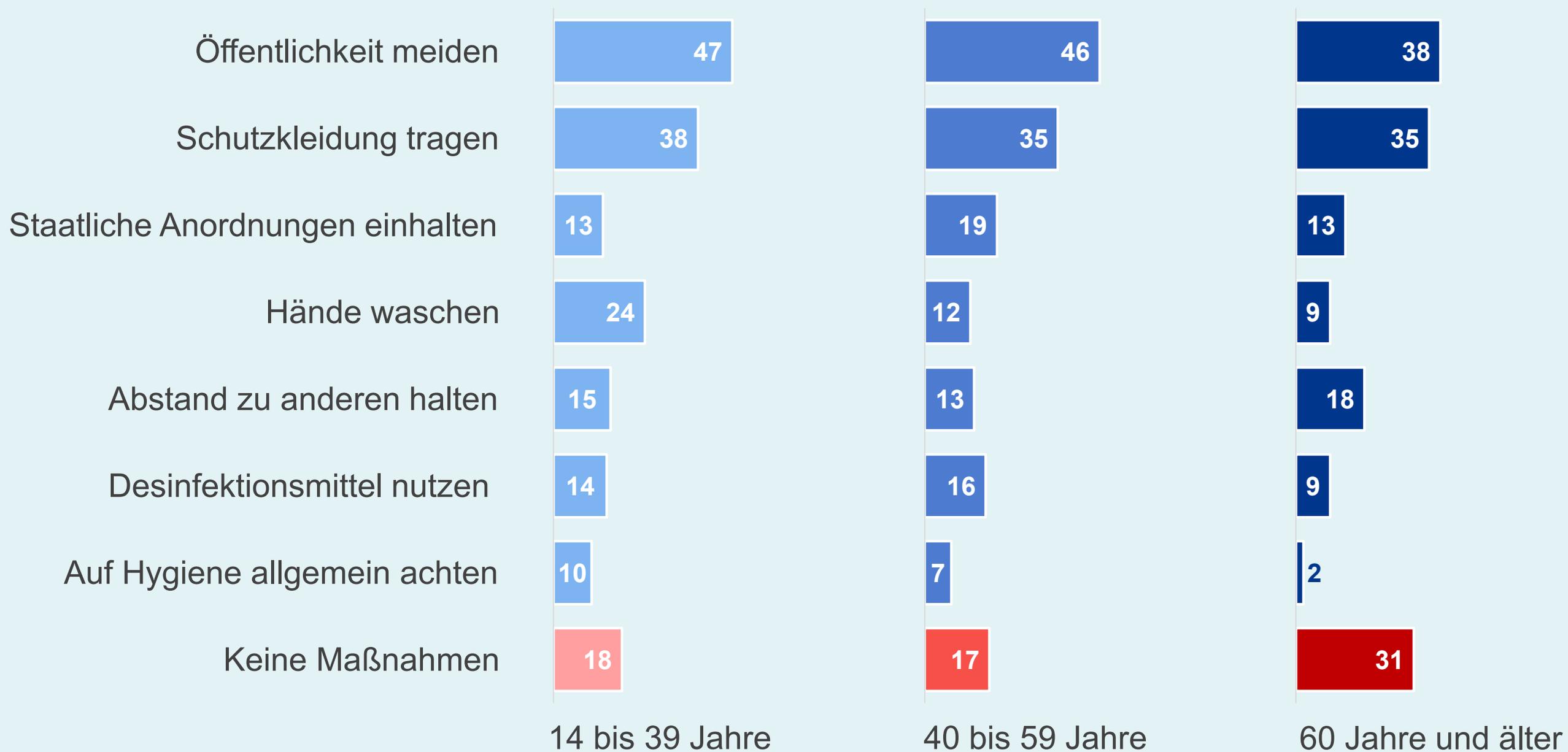
## Schutzmaßnahmen der Befragten

Haben oder hatten Sie Maßnahmen ergriffen, um sich oder Ihre Familie vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?  
(Antwortoptionen: „nein“, „ja, und zwar: \_\_\_\_\_“) – Darstellung: Nennungen  $\geq 5\%$



# Schutzmaßnahmen der Befragten – Altersgruppen

Haben oder hatten Sie Maßnahmen ergriffen, um sich oder Ihre Familie vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?  
 (Antwortoptionen: „nein“, „ja, und zwar: \_\_\_\_\_“) – Darstellung: Nennungen ≥ 5 % (basierend auf allen Befragten)



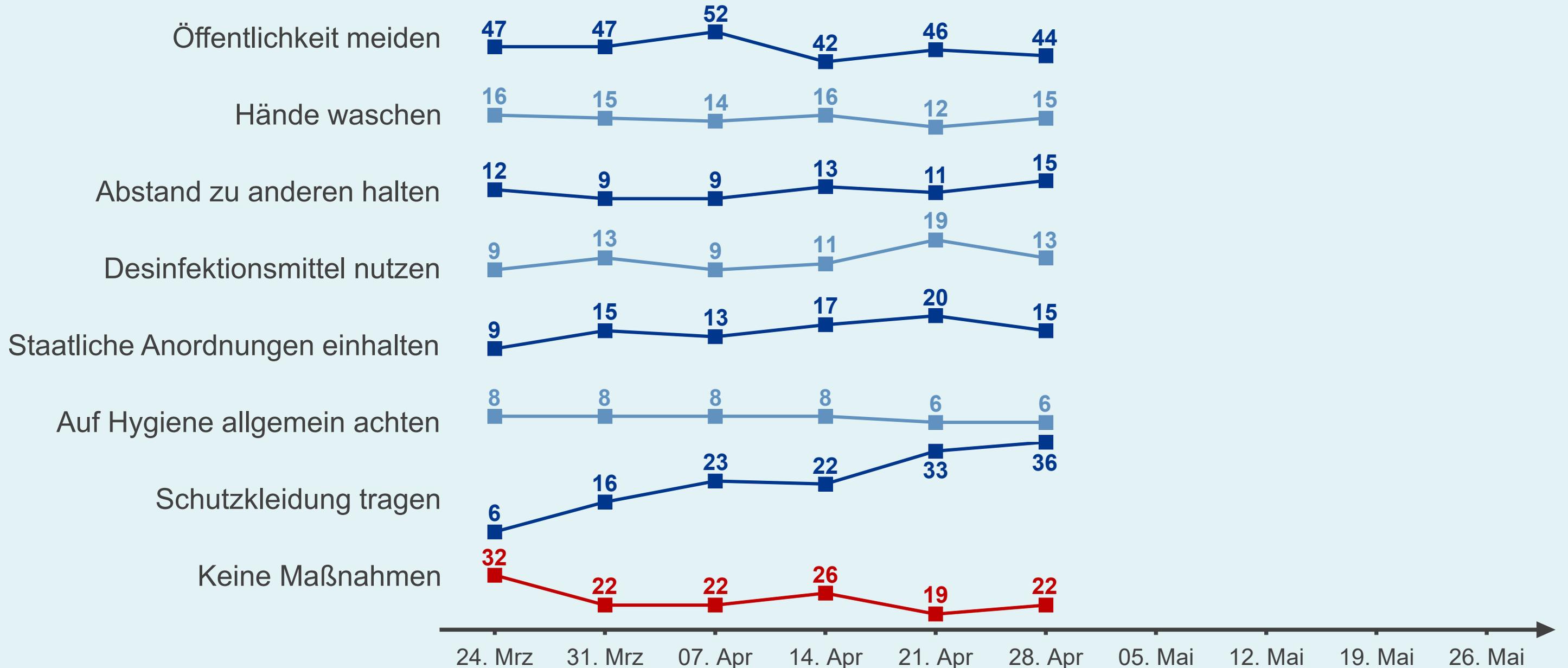
Angaben in Prozent

Basis: 157–175 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

# Schutzmaßnahmen der Befragten – Zeitverlauf

Haben oder hatten Sie Maßnahmen ergriffen, um sich oder Ihre Familie vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen?

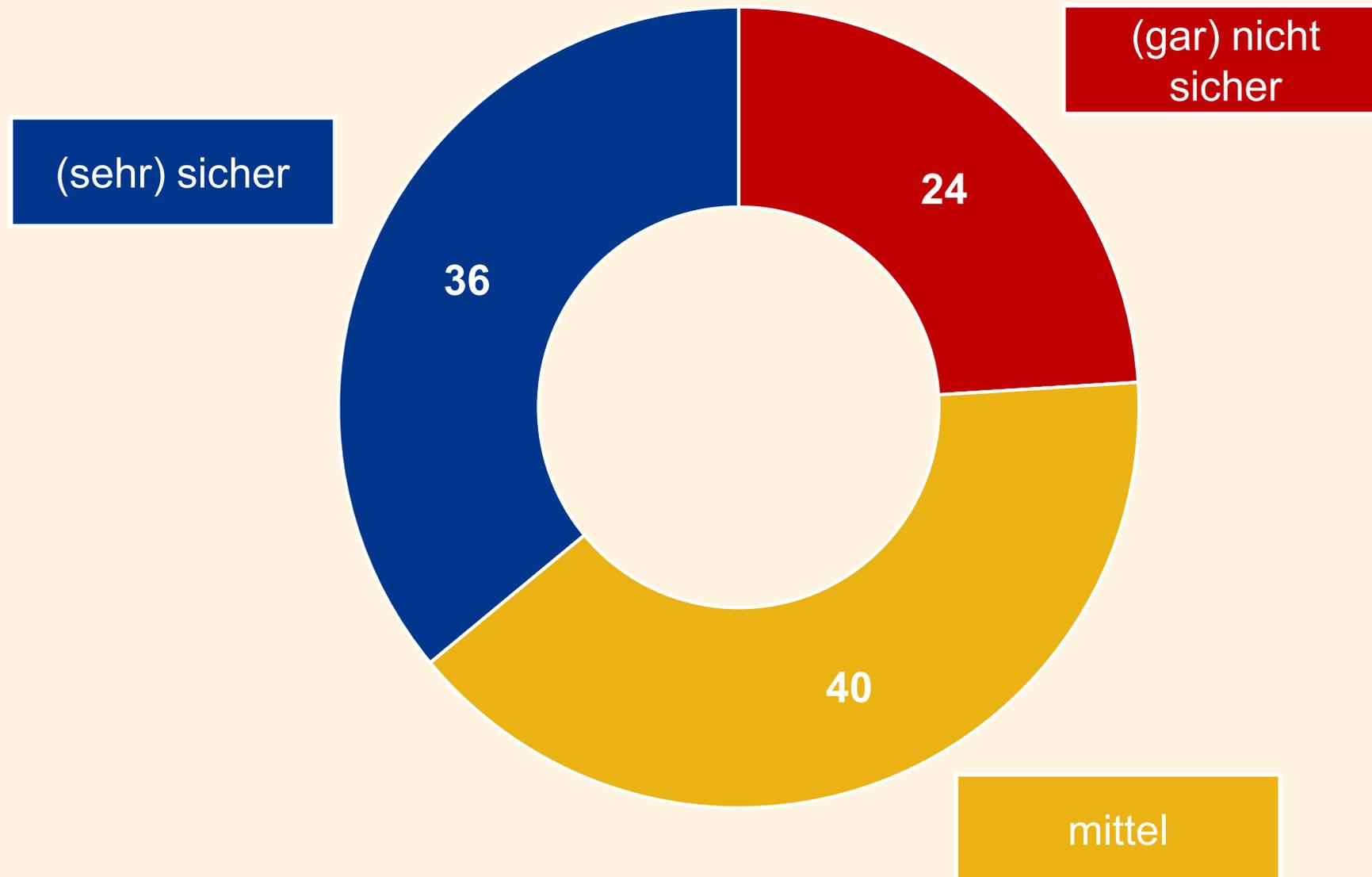
(Antwortoptionen: „nein“, „ja, und zwar: \_\_\_\_\_“) – Darstellung: Nennungen ≥ 5 % (in mindestens einer Erhebungswoche)



Angaben in Prozent  
Basis: 497–515 Befragte

# Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?  
 (Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)

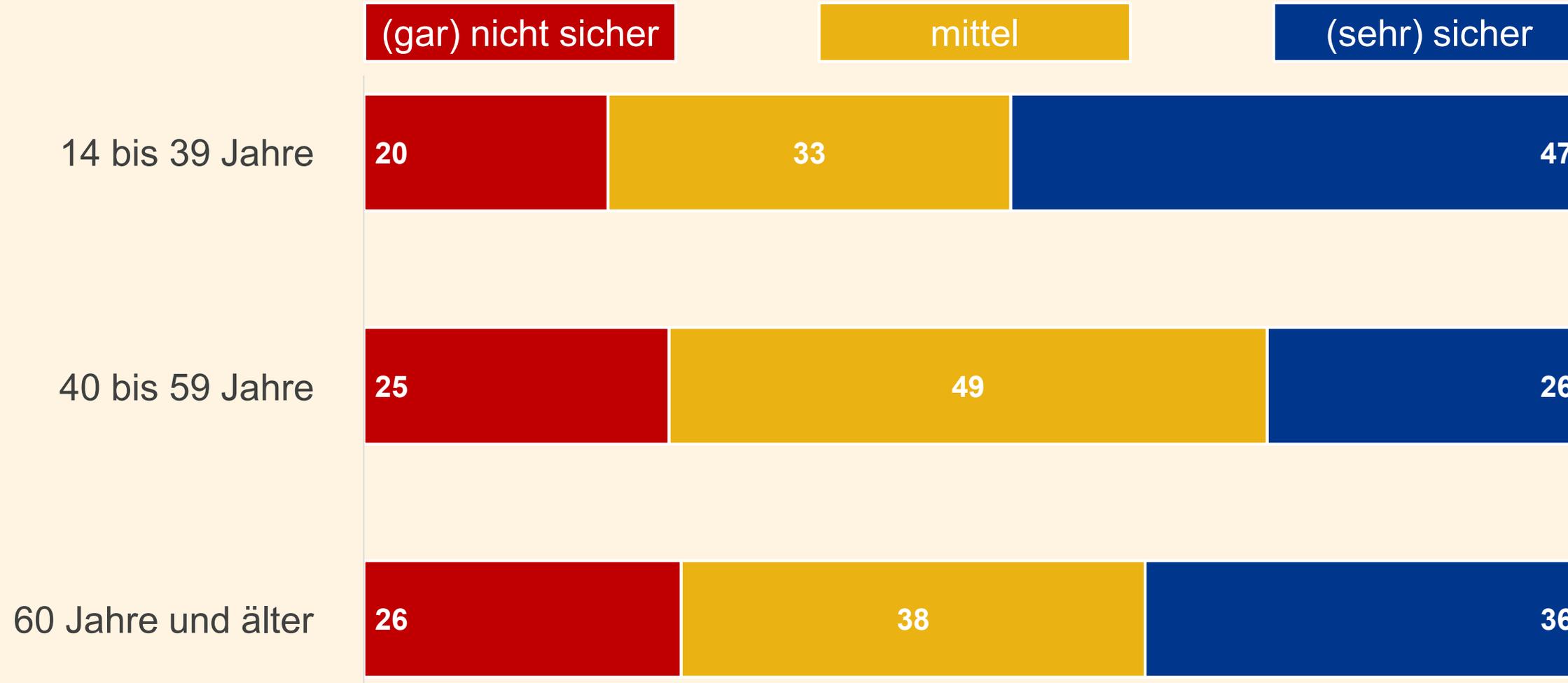


Angaben in Prozent  
 Basis: 497 Befragte

# Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos – Altersgruppen

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?

(Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



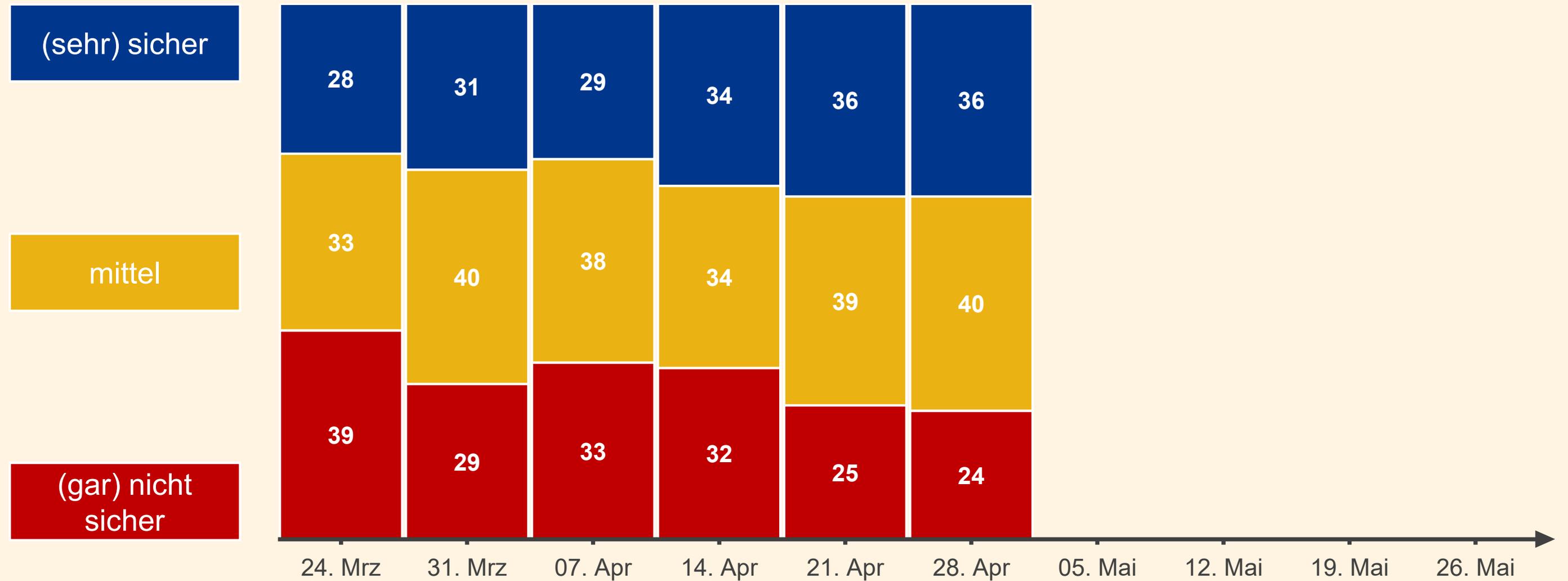
Angaben in Prozent

Basis: 157–178 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

# Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos – Zeitverlauf

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?

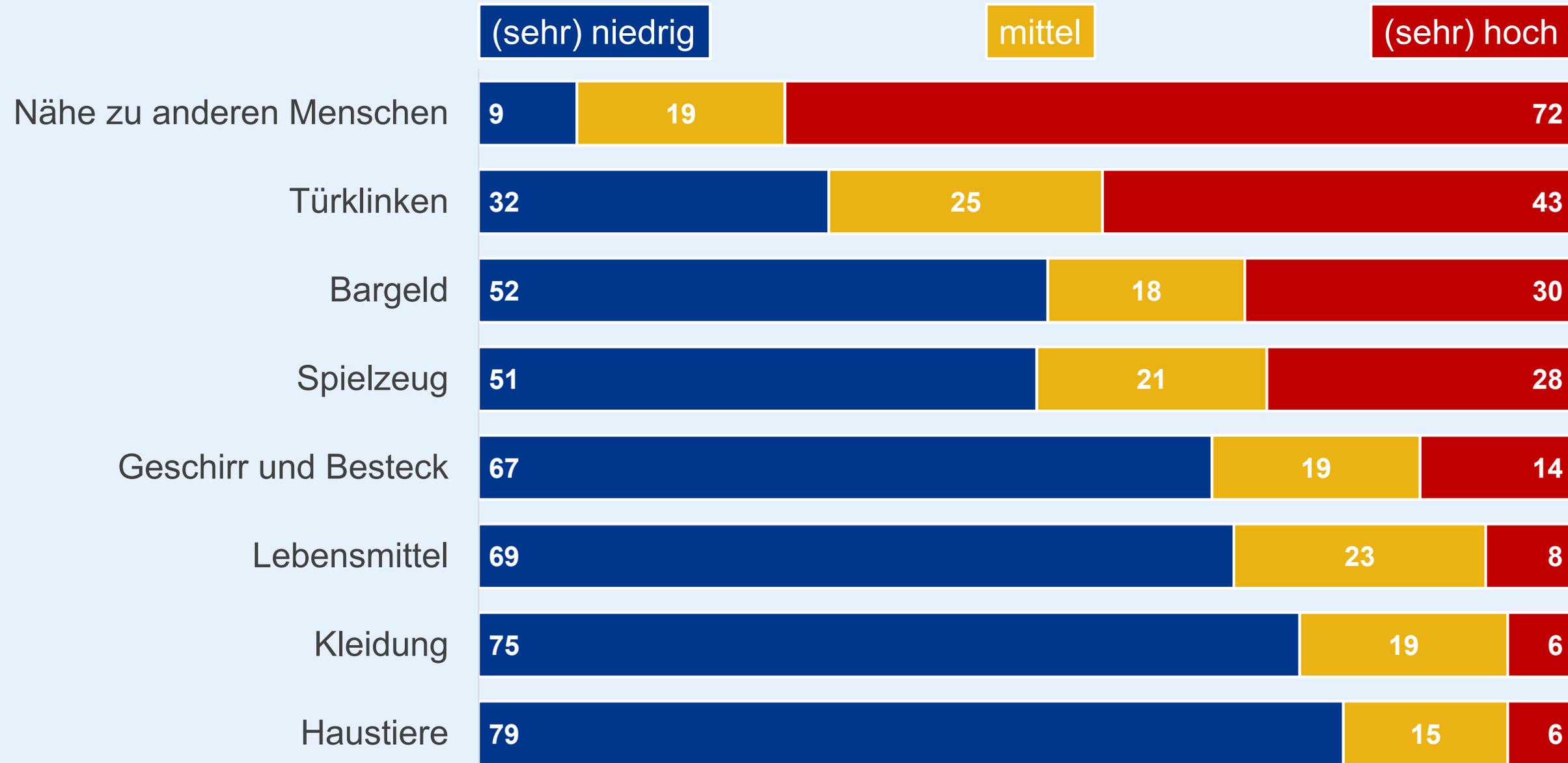
(Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



Angaben in Prozent  
Basis: 494–514 Befragte

# Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung

Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?  
 (Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“)

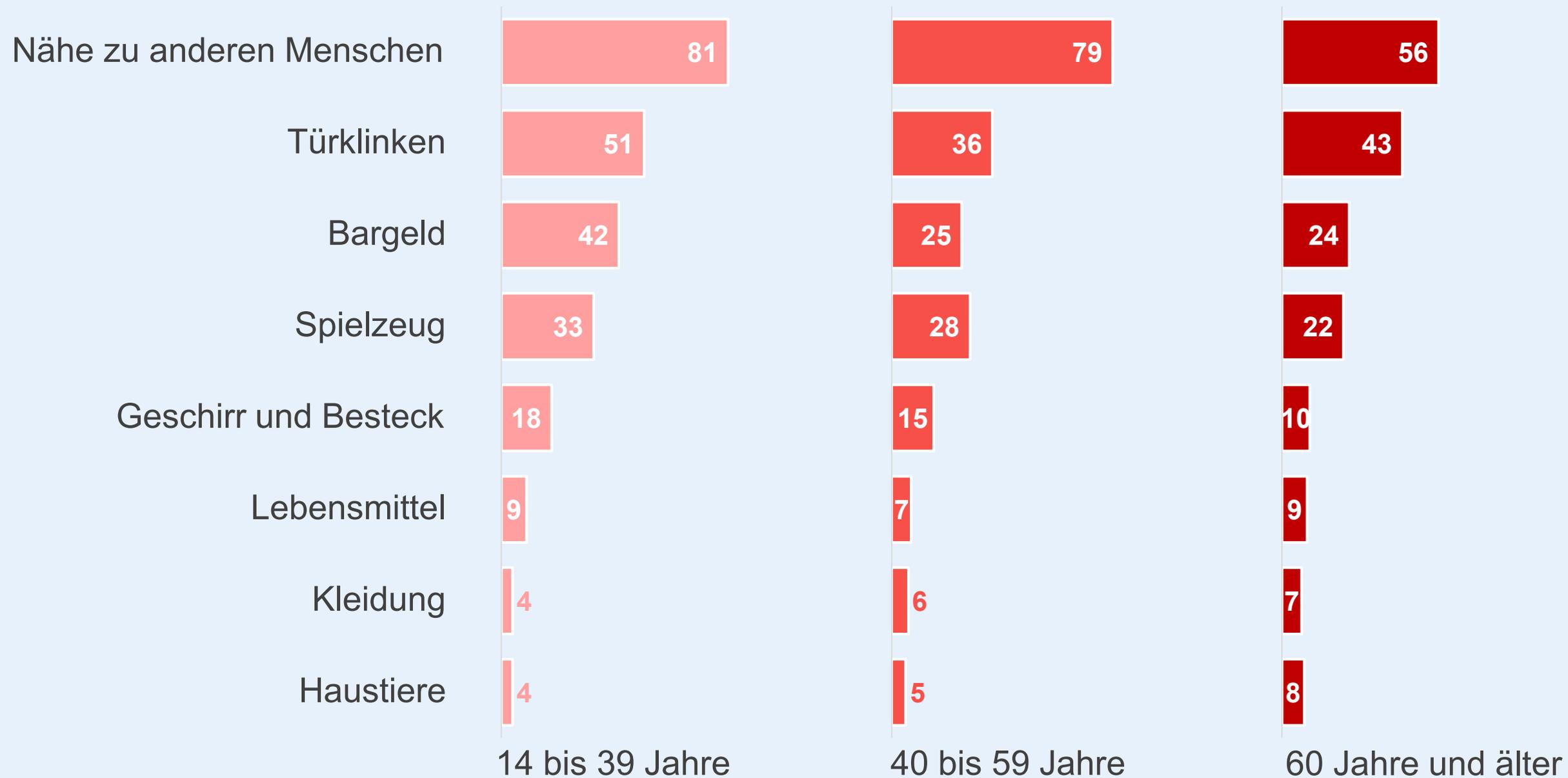


Angaben in Prozent  
 Basis: 477–500 Befragte

# Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung – Altersgruppen

Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?

(Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) hoch“ (Skalenwerte 4 + 5)

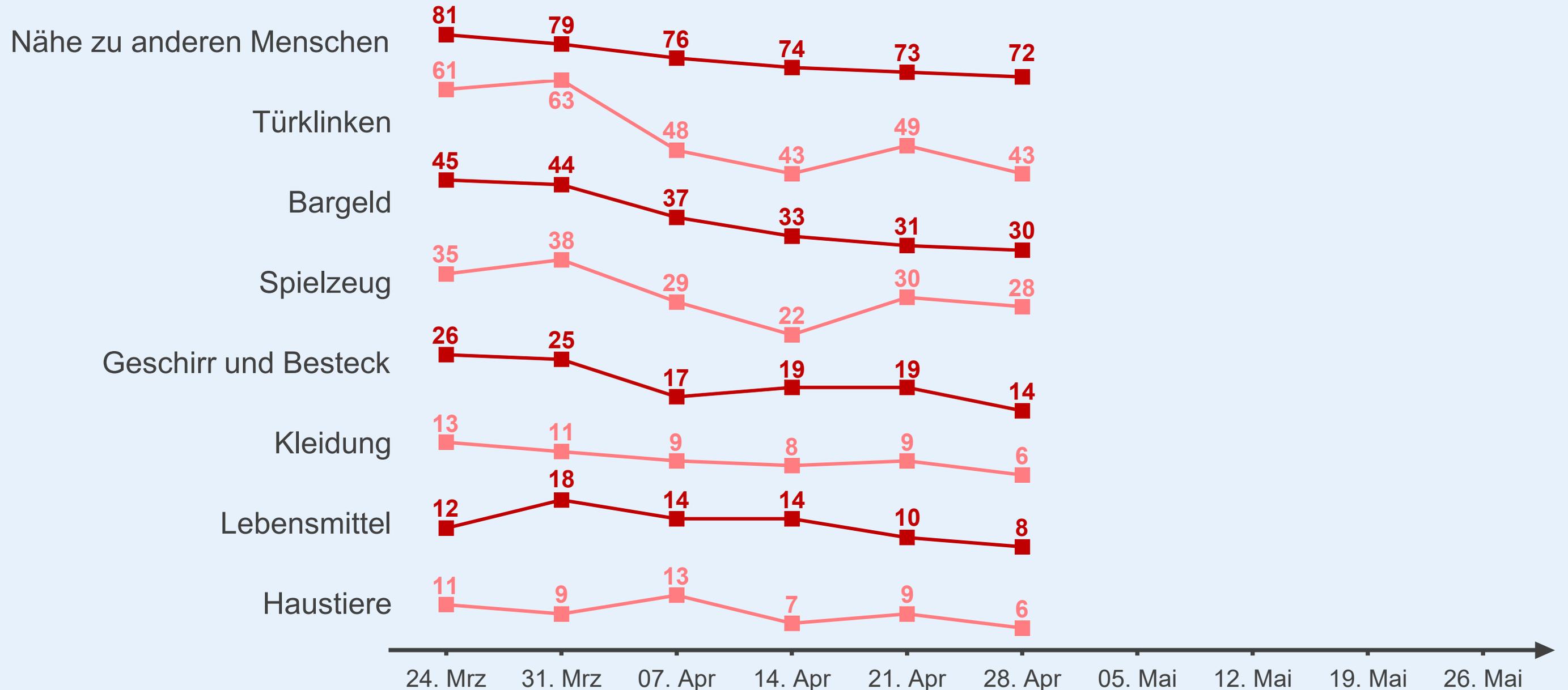


Angaben in Prozent

Basis: 151–180 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

# Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung – Zeitverlauf

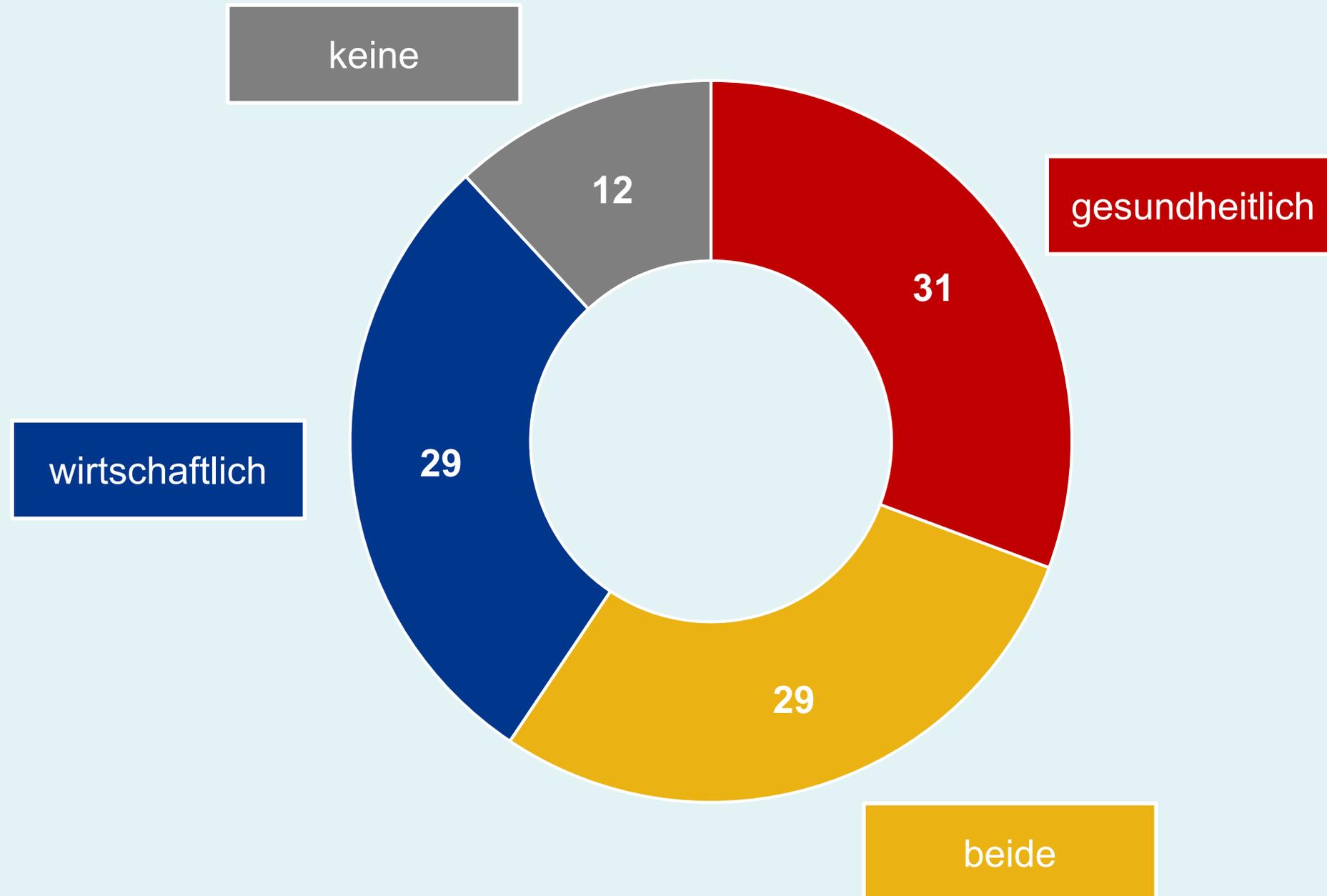
Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?  
 (Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) hoch“ (Skalenwerte 4 + 5)



Angaben in Prozent  
 Basis: 473–511 Befragte

# Persönliche gesundheitliche oder wirtschaftliche Auswirkungen

Was denken Sie, was betrifft Sie stärker: die gesundheitlichen oder die wirtschaftlichen Auswirkungen des neuartigen Coronavirus?  
 (Antwortoptionen: „gesundheitliche Auswirkungen“, „wirtschaftliche Auswirkungen“, „beide gleichermaßen“, „keine von beiden“)

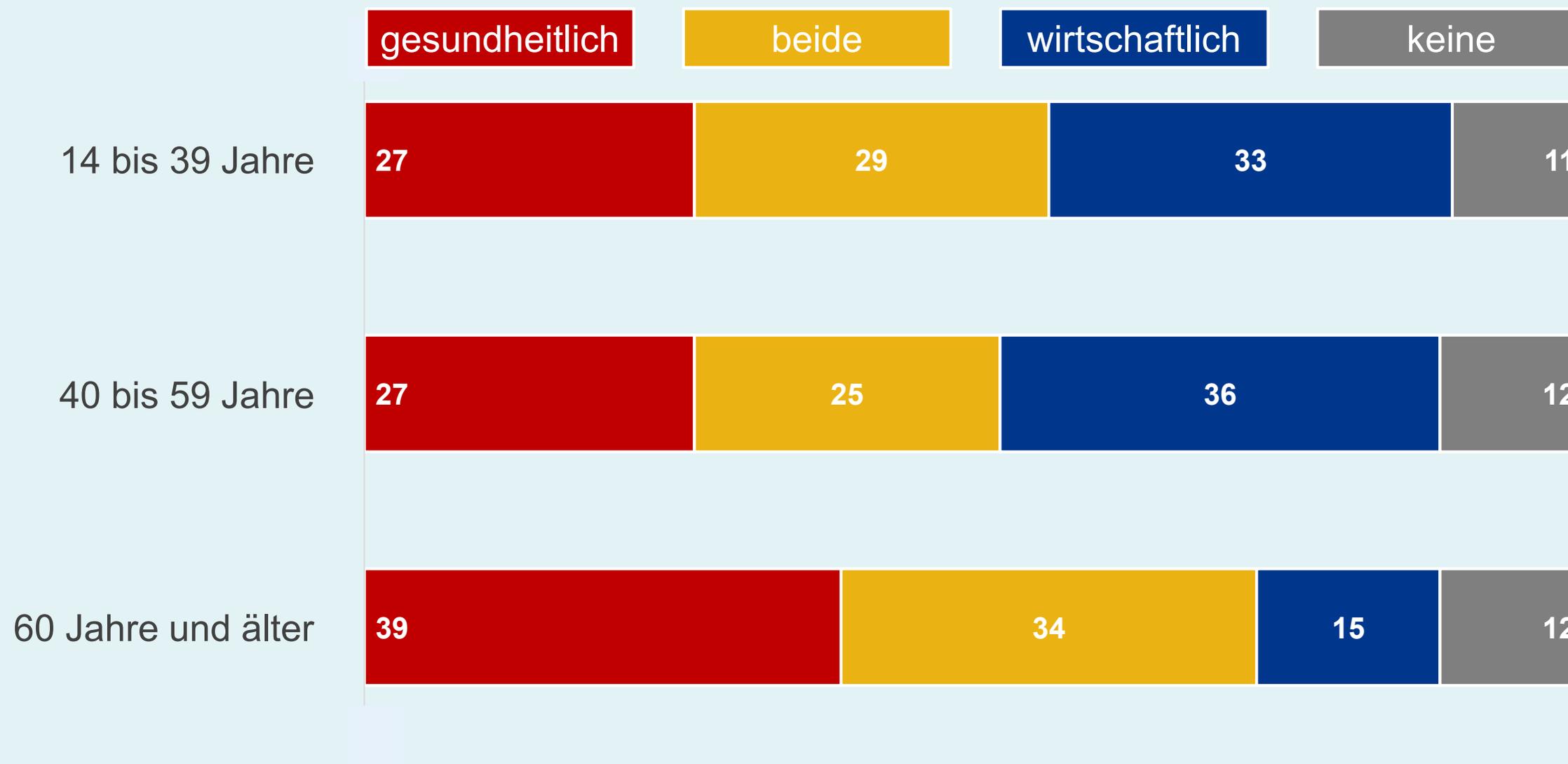


Angaben in Prozent  
 Basis: 502 Befragte

# Persönliche gesundheitliche oder wirtschaftliche Auswirkungen – Altersgruppen

Was denken Sie, was betrifft Sie stärker: die gesundheitlichen oder die wirtschaftlichen Auswirkungen des neuartigen Coronavirus?

(Antwortoptionen: „gesundheitliche Auswirkungen“, „wirtschaftliche Auswirkungen“, „beide gleichermaßen“, „keine von beiden“)



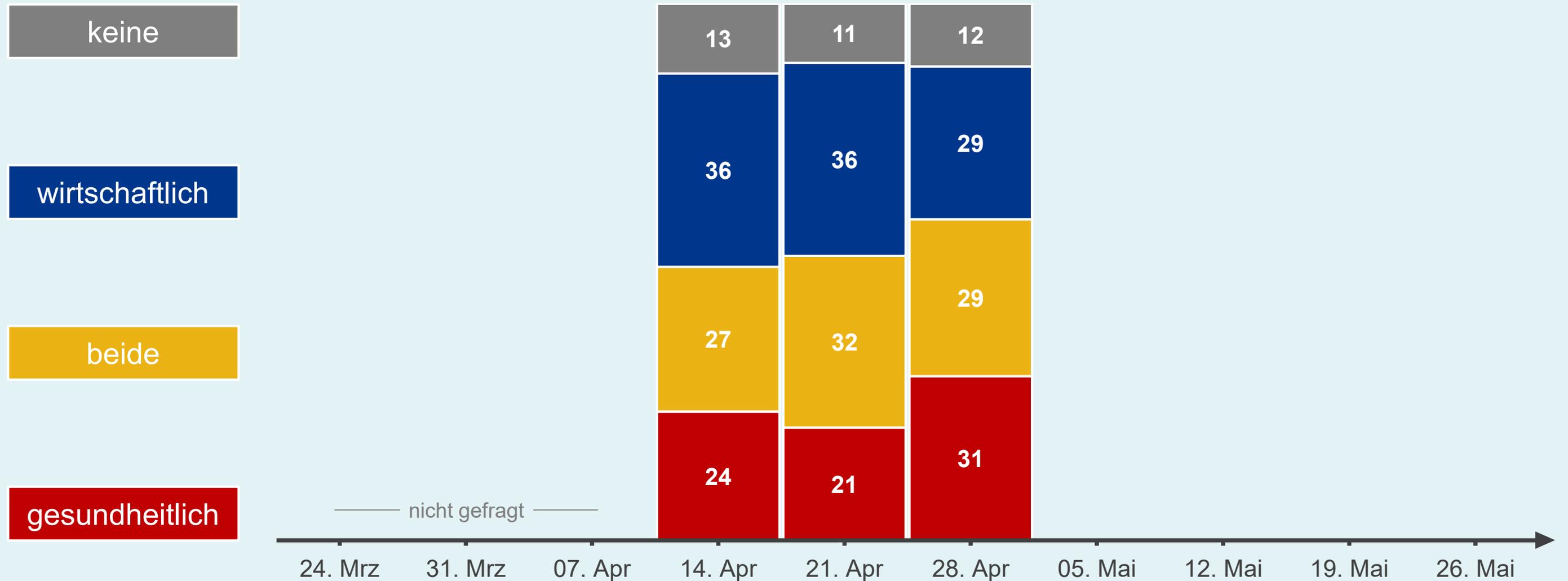
Angaben in Prozent

Basis: 157–181 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

# Persönliche gesundheitliche oder wirtschaftliche Auswirkungen – Zeitverlauf

Was denken Sie, was betrifft Sie stärker: die gesundheitlichen oder die wirtschaftlichen Auswirkungen des neuartigen Coronavirus?

(Antwortoptionen: „gesundheitliche Auswirkungen“, „wirtschaftliche Auswirkungen“, „beide gleichermaßen“, „keine von beiden“)



Angaben in Prozent  
Basis: 499–515 Befragte

## Zeitpunkt und Umfang der Erhebung

<b>24. März 2020</b>	510 Befragte
<b>31. März 2020</b>	500 Befragte
<b>07. April 2020</b>	510 Befragte
<b>14. April 2020</b>	515 Befragte
<b>21. April 2020</b>	505 Befragte
<b>28. April 2020</b>	503 Befragte



## Wie wurden die Daten erhoben?

<b>Grundgesamtheit:</b>	Deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren in Privathaushalten in der Bundesrepublik Deutschland
<b>Stichprobenziehung:</b>	Zufallsstichprobe aus Festnetz- und Mobilfunknummern, die auch Telefonnummern enthält, die nicht in Telefonverzeichnissen aufgeführt sind (nach Standards des Arbeitskreises Deutscher Marktforschungsinstitute – ADM)
<b>Gewichtung:</b>	Daten wurden nach Geschlecht, Bildung, Alter, Erwerbstätigkeit, Ortsgröße und Bundesland gewichtet, um Repräsentativität zu gewährleisten
<b>Methode:</b>	Telefonbefragung (CATI Mehrthemenumfrage, Dual Frame)
<b>Ergebnisdarstellung:</b>	Alle Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich, nur gültige Angaben wurden berücksichtigt (Antwortoption „weiß nicht“ wurde aus allen Berechnungen ausgeschlossen)
<b>Durchgeführt von:</b>	Kantar

## Über das BfR

Bei Fragen rund um die gesundheitliche Bewertung von Lebens- und Futtermitteln, Bedarfsgegenständen und Chemikalien ist das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) zuständig. Es trägt mit seiner Arbeit maßgeblich dazu bei, dass Lebensmittel, Produkte und der Einsatz von Chemikalien in Deutschland sicherer werden. Die Hauptaufgaben des BfR umfassen die Bewertung bestehender und das Aufspüren neuer gesundheitlicher Risiken, die Erarbeitung von Empfehlungen zur Risikobegrenzung und die transparente Kommunikation dieses Prozesses.

Diese Arbeit mündet in die wissenschaftliche Beratung politischer Entscheidungsträger. Zur strategischen Ausrichtung seiner Risikokommunikation betreibt das BfR eigene Forschung auf dem Gebiet der Risikowahrnehmung. In seiner wissenschaftlichen Bewertung, Forschung und Kommunikation ist es unabhängig. Das BfR gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

 Weitere Informationen unter: [www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)

COVID-19/Coronavirus:

> [A-Z Index](#) > [C](#) > [COVID-19/Corona](#)

## **Impressum**

BfR Corona-Monitor | 28. April 2020

Herausgeber: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)  
Max-Dohrn-Straße 8–10  
10589 Berlin  
[bfr@bfr.bund.de](mailto:bfr@bfr.bund.de)  
[www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)

Foto: [mathisworks/GettyImages](#)

Die Verwendung der hier veröffentlichten Ergebnisse ist unter Nennung der Quelle „BfR Corona-Monitor | 28. April 2020“ möglich.

**Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)**

Max-Dohrn-Straße 8–10

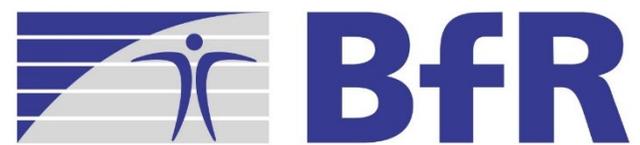
10589 Berlin

Tel. 030 18412-0

Fax 030 18412-99099

[bfr@bfr.bund.de](mailto:bfr@bfr.bund.de)

[www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)



**Bundesinstitut für Risikobewertung**